Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 14.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 2. Oktober 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Junge der im südwestlichen Stadttheil gut bekannt ist, und der außerdem zuverlässig ist, zum Austragen der „Tribüne." Näheres in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen sucht eine Stelle in einer Privatfamilie. Näheres 297 Süd Illinois Straße. 6okt

Verlangt: Ein Mann, der mit Wagen und Pferden umzugehen versteht und gute Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht Beschäftigung. Näheres in der Office ds. Blattes. 8oktDl

Verlangt: Ein junger Mann, welcher schon in mehreren Geschäften als Barkeeper gearbeitet hat, sucht ähnliche Beschäftigung. Adresse Th. Trantmann, Müller's Hotel, 2-5 Süd Alabama Straße. 6okt

Verlangt: Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in Deutschland als Kaufmann gearbeitet, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, und der skandinavischen Sprache mächtig ist, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle. Adresse: T. T. in der Tribüne Office. 6okt

Verlangt: Ein Deutscher für Hausarbeit im Circle House. 5okt

Verlangt: Zwei gute Zimmerleute (Carpenters.) Nachzufragen bei Heinrich Spielhoff, No. 191 Coburn Straße. 5ok

Verlangt: Eine junge Dame, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist und eine gute Handschrift hat, wünscht eine Stelle in einer Office oder sonstwo. Näheres in der Office dieses Blattes. 8ž

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen; Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office ds. Blattes.

Ind. Gewerbe-Verein.

Versammlung

— am —

Dienstag, 3. Oktober '82,

Nachmittags 2½ Uhr,

— in der —

MOZART-HALLE.

Da wichtige Angelegenheiten zur Besprechung vorliegen, sind alle Mitglieder ersucht sich pünktlich einzufinden. Ebenso sind alle sich für die Sache Interessirenden freundlichst eingeladen.

C. C. Hedderich, Präs.
P. H. McNellis, Sekr.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Frederick Warde.

Montag Abend, den 2. Oktober:

Virginius.

Dienstag Abend, den 3. Oktober:

„Der Kaufmann von Venedig," und „Zähmung der Widerspenstigen.

Mittwoch Matinee:

"Lady of Lyons."

Mittwoch Abend, 4. Oktober:

Richard III.

Donnerstag, Freitag und Samstag:

Margaret Mather.

Schwoba = Kirbe!

— veranstaltet zum Besten der durch —

Hagel Beschädigten in Württemberg,

— am —

Montag, 21. Oktober '82,

— in der —

Mozart-Halle.

Eintritt . . . 50 Cents ⓐ Person.

Das Comite.

☞ Programm später.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter.

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Kutschen. — Offen Tag und Nacht.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schlachtrufe von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin

Neues per Telegraph.

Ist nicht wahnsinnig.

New York, 2. Okt. Der vor einigen Monaten als wahnsinnig in das Irrenhaus verbrachte Rev. Joshua Aldrige mußte entlassen werden. Es stellte sich bei der Untersuchung heraus, das der Mann nie wahnsinnig gewesen.

Die Arbeiterpartei.

St. Louis, 2. Okt. Bei der heute stattgefundenen Arbeiterconvention hat die Partei ein vollständiges Ticket aufgestellt. Zum Sheriff wurde der Backsteinleger Peter Johnson nominirt.

Lynchverfahren.

Charlottesville, Va., 2. Okt. Jim Rhodes, der Mörder der Familie Massie, wurde gestern Abend aus dem Gefängniß geholt und von einer Bande Bewaffneter aufgeknüpft. Er gestand sein Verbrechen ein, und erklärte, daß weder seine Mutter noch sein Bruder an dem Verbrechen Theil nahmen.

Das gelbe Fieber.

Brownsville, 2. Okt. Keine neuen Fälle und nur ein Todesfall.

Matamoras, 2. Okt. Es befinden sich hier nur noch zehn Fieberkranke. Kein Todesfall heute.

In Mier haust das gelbe Fieber noch sehr schlimm.

Mutter und Sohn.

Atlanta, Ga., 2. Oktober. Ein Western und Atlantic Passagierzug stieß heute Morgen beim Anfahren Alice Simmons und ihr sechsjähriges Söhnchen vom Geleise. Das Kind wird sterben.

Wasich mir dafür „koofe."

London, 2. Okt. Eine Anzahl Offiziere werden von Egypten nach England gebracht, auf daß die Königin sie mit Ehrenabzeichen belohne.

Die Judenhetze.

Preßburg, 2. Okt. 600 jüdische Familien haben in Anbetracht der Judenhetze die Stadt verlassen.

Allerlei.

— Lafayette hat mit 37 Städten in Indiana Telephon Verbindung.

— Es wird berichtet, daß die „Postal Telegraph Company" eine Anleihe von 3 Millionen Dollars in London gemacht habe.

— Das Hecker-Denkmal wurde gestern in St. Louis unter großartiger Betheiligung enthüllt. Es wird eine Ehrensäule des Deutschthums sein. In Hecker waren die besten deutschen Charaktereigenschaften verkörpert: Liebe zur Freiheit und Wahrheit, Mannesmuth und lodernder Haß gegen Tyrannen, Volksausbeuter, politische Corruption und die Dunkelmänner aller Art.

Drahtnachrichten.

Washington, 1. Okt. Wegen des starken Nebels bei Sonnenaufgang konnten während einiger Tage keine Beobachtungen des Kometen vom Marine Observatorium aus vorgenommen werden.

Die im Clerks Schatzamte sind mit den neuen Anordnungen des Sekretärs Folger nicht sehr zufrieden. Diese treten morgen in Kraft und verbieten das Zeitungslesen, Rauchen und Plaudern während der Geschäftsstunden von 9—3 Uhr. Mit dem Zeitungslesen und ewigen Geplauder wird von den Clerks gewöhnlich so viel Zeit verbracht, daß Arbeiten, die ein paar Stunden erfordern jetzt den ganzen Tag in Anspruch nehmen; Die gegenwärtige Verwaltung hat beschlossen, die Office-Stunden während des Winters abzukürzen und auf strikte Befolgung der Regeln zu achten.

Washington, 1. Okt. Es stellt sich jetzt heraus, daß Guiteau's Gebeine sich in dem „Army Medical Museum" befinden. Sie geriethen hierher durch einen Handel, den der Rev. Hicks mit Dr. Shafford von genanntem Museum machte. Es wird angegeben, daß Hicks 300 Dollars erhielt und dafür auf alle Anrechte an dieselben verzichtete.

Feuer.

New York, 1. Okt. Die Cracker Bäckerei von Treadwell u. Sohn wurde durch Feuer um 35,000 Dollars beschädigt; versichert.

Ein Feuer in Miquoketa, Iowa, zerstörte vier Gebäude. Verlust 95,000 Dollars Versicherung 50,000 Dollars.

Die „Dime Novels."

New York, 1. Okt. Frank Campbell, ein 14jähriger Schuhputzer, beging heute Morgen Selbstmord durch Erhängen. Der Knabe las sehr gerne „Dime Novels" und man vermuthet, daß er einmal versuchen wollte, wie das Hängen thue, als der Stuhl unter ihn wegrutschte und er so strangulirt wurde.

Beraubt auf einem Eisenbahnzuge.

Chicago, Ills. 1. Okt. Eine elegant gekleidete Dame von Chicago verursachte heute Morgen bei Ankunft des Chicago, Milwaukee & St. Paul Passagierzuges am hiesigen Depot große Aufregung. Sie kam von Burlington, Wisc. und am dortigen Depot nahm sie ihr Taschenbuch heraus, welches circa 500 Dollars enthielt, um von einem Fremden ein Excursionsbillet zu kaufen welches ihr sehr billig angeboten wurde. Das Billet war in Ordnung, aber bald nach Abgang des Zuges entdeckte sie, daß ihr Taschenbuch mit dem Gelde fort war, wodurch sie eine nicht geringe Aufregung unter den 200 Passagieren des Zuges verursachte. Der Verdacht lenkte sich auf einen Mann, der in der Western Ave. vom Zuge sprang.

Frauenstimmrecht.

Lincoln, Neb. 1. Okt. Die Nationale Frauen-Stimmrecht Association beschloß gestern Abend ihre Sitzungen; alle waren sehr zahlreich besucht, und die Anwesenden legten große Begeisterung an den Tag. Fünfhundert Herren und Damen verpflichteten sich, ihren Einfluß zu Gunsten der vorgeschlagenen Amendements geltend zu machen.

Doppelter Mord.

Wheeling, W. Va., 1. Oktober. Ein blutiges Ereigniß trug sich diesen Morgen um 1 Uhr vierzehn Minuten von Clarksburg zu. John R. Boggeß, jr., tödtete in einem Anfalle von Irrsinn, hervorgebracht durch starkes Trinken, seine Frau und seine dreizehnjährige Tochter. Man fand ihn in seinem Hause in betrunkenem Zustande. Der Vorfall verursachte große Aufregung und steht in diesem Theil des Staates ohne Gleichen da.

Ein Geheimniß gelüftet.

Denver, 1. Okt. Im Mai d. J. wurde General Ward, der Pächter der Hunkin Miene, als er von der Stadt zurückkehrte, angehalten und um $1700 beraubt. Am nächsten Morgen fing die Polizei die Räuber ein und sie wurden ins Gefängniß gesetzt. Bald darauf verschwand General Ward. Vor einigen Tagen, als eine Abtheilung Bergleute damit beschäftigt war, einen ihrer Kameraden aus dem Schacht der Climax-Miene herauszuholen, fanden sie einen Rock und Hut, der General Ward gehörte. Ein unangenehmer Geruch stieg vom Grunde der Miene empor und man glaubt, daß Ward dort hineingeworfen wurde. Eine Expedition wird sich morgen aufmachen den Schacht zu untersuchen und dann wird das räthselhafte Verschwinden bald aufgeklärt sein.

Eisenbahnraub.

Denver, Col. 1. Okt. Einzelheiten über den Eisenbahnraub in Granada, Col. liefen heute hier ein: Während der nach Westen gehende Zug auf ein Seitengeleise gebracht wurde, um dem nach Osten fahrenden Zuge Platz zu machen, bestiegen zwei mit gespannten Revolvern versehene Männer die Lokomotive und zwangen den Führer, den Zug in Bewegung zu setzen und anderhalb Meilen von der Stadt anzuhalten. Hier wurde derselbe von fünfzehn mit Revolvern versehenen Männer in Beschlag genommen. Nachdem sie den Expreßwagen um $5500 beraubt hatten, bestiegen sie ihre in der Nähe angebundenen Pferde und ritten davon. Bürger haben sich zur Verfolgung der Räuber aufgemacht.

Das Hecker-Denkmal.

St Louis, 1. Okt. Im Benton Park wurde heute das Monument von Friedrich Hecker enthüllt. Um 2 Uhr formirte sich der Festzug und zog von der Central Turnhalle die zehnte und Market Str. entlang hinaus zum Park. Alle Turnvereine und Gesangvereine der Stadt sowie die Scharfschützen Turner der Stadt und Umgegend und die Veteranen, welche an der Seite Heckers fochten, nahmen an dem Umzuge Theil. Die Straßen waren überfüllt und im Parke befanden sich etwa 5,000 Personen.

Emil Pretorius und Dr. Carl Ludeking hielten deutsche Reden und Richter R. E. Romfanse (?) sprach in englisch. Die Enkelin des Todten, Frl. Stella Hecker enthüllte das Denkmal.

Schiffsnachrichten.

New York, 1. Okt. Angek.: „Habsburg" von Bremen; „Erie" von Liverpool.

Per Kabel.

Muß anders werden.

Constantinopel, 1. Okt. Es ist klar, daß die leitenden türkischen Diplomaten davon überzeugt sind, daß der Einfluß der Pforte in Egypten sein Ende erreicht hat, und obgleich diese Alles aufbieten wird, sich bei der entgültigen Regelung, der egyptischen Frage Gehör zu verschaffen, so ist doch hierfür wenig Aussicht vorhanden. Die Thatsache steht fest, daß eine gänzlich neue Ordnung der Dinge in Egypten hergestellt werden muß und es wird zugegeben, daß England die Dazwischenkunft einer andern Macht nicht gestatten kann.

Allerlei per Kabel.

Eine Explosion in dem Torpedomagazin des russischen Panzerschiffes „Admiral Popoff" tödtete zwei Offiziere und 30 Seesoldaten.

Das amerikanische Consulat in Tunis ist abgeschafft worden.

Der Sultan hat den Bau einer Eisenbahn von Jedda nach Merra angeordnet.

Der Aufstand der Araber in Hedjaz breitet sich immer mehr aus und türkische Truppen werden nach Jedda geschickt.

Fast alle britischen Truppen haben Ramleh verlassen. Alexandrien's Bevölkerung wird täglich größer und die Miethen sind sehr in die Höhe gegangen.

Abgelehnt.

Constantinopel, 1. Okt. Col. Berdan lehnte das Anerbieten, in türkische Dienste zu treten, ab, obgleich der Sultan den Ver. Staaten Gesandten, General Wallace ersucht hatte, ihn zu veranlassen, die ihm angebotene Stellung anzunehmen.

Stanley.

London, 1. Okt. Stanley, der berühmte Afrika Reisende, hatte gestern eine Audienz bei dem König von Belgien. Er widerspricht dem Gerücht, daß Frankreich einen Theil des Congo Gebietes gekauft habe.

Vorsicht.

London, 1. Okt. Nachrichten von Athen melden, daß die griechische Regierung angeordnet hat, Verstärkungen nach Thassalien zu schicken, da sie vermuthet, daß die Türkei ihre Conzessionen in Betreff der Grenze zurückziehen wird.

Sturm.

Dublin, 1. Okt. Ein schrecklicher Sturm wüthete diesen Morgen, der im südlichen Theil von Irland große Verheerungen anrichtete. In Cork wurden viele Häuser abgedeckt und einige umgeweht. Der Thurm der Cathedrale in Limerick wurde zerstört und die Franziskaner Kirche in Killearney abgedeckt. Zahlreiche Schiffsunfälle werden von verschiedenen südlichen Häfen berichtet.

Aufforderung.

Folgende Personen haben noch Vermögen aus ihrer Heimath zu erhalten, und sind ersucht in meiner Office vorzusprechen.

Bauer Karl von Adelshofen, Baden.
Schlachter, Ferdinand, aus Weizen, Baden.
Geier Louise, aus Königheim, Baden.
Spahr Johann Baptist, aus Krozingen, Baden.
Schneider Franz Josepf, aus Urloffen, Baden.
Liedhauser Karolina und Lorenz, aus Bauerbach, Baden.
Schmelzle Leo, aus Oberbergen, Baden.
Lederer Lorenz, aus Altenbach, Baden.
Rehmann Barbara, aus Junsweier, Baden.
Riegel Gustav August, aus Tauberbischofsheim, Baden.
Königer Alois, aus Obersasbach, Baden.
Allgier Mathias, aus Unzhurst, Baden.
Seigel Blasius, aus Windschläg, Baden.
Soll Elizabetha, aus Doffenheim, Baden.

Philip Rappaport,
Rechtsanwalt und Notar, 62 Süd Delaware Str

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

☞ Eine große Auswahl in

Herbst = Hüte

neuester Mode ist soeben eingetroffen.

Billige Preise und zuvorkommende Bedienung.

☞ Man betrachte Sager.

C. Maus Lager = Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt,

Brauer und Bottler

— von —

LAGER - BIER.

:o:

Süd = Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

A. SEINECKE, jr.,

— Europäisches —

Inkasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postauszahlungen

☞ Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Hemden-Fabrik

— und —

Dampfwäscherei

Kragen und Manschetten a Spezialität.

Alle Waschen werden garantirt.

No. 74 N. Pennsylvaniastr.,
F. M. TAGUE.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

No. 94 Ost Court Straße,

Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wund - Arzt und Geburtshelfer.

Office: 27½ S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave., Dr. Max Scheller's frühere Office.

Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm. 7—8 Uhr Abends.

Telephon-Verbindung.

Dr. Westhoelter,

Deutscher Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

E. W. Pursell,

Zahn-Arzt,

28½ Süd Illinois Straße,

(geg. vom Occidental Hotel.)

☞ Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Wm. Edmunds,

No. 10 West Louisianastr.,

— empfiehlt sein —

WHOLESALE

Schuhgeschäft,

und macht namentlich die deutschen Schuhverkäufer darauf aufmerksam, daß er sein Lokal verlegt hat und seine Waaren zu den billigsten Preisen verkauft.